

Informationen zur Buchung der Ausstellung

„Waldland Nordrhein-Westfalen“

Gemeinsame Wanderausstellung des Landesbetriebs Wald und Holz NRW und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW

Struktur und Geschichte des nordrhein-westfälischen Waldes

Nordrhein-Westfalen ist nicht nur ein bevölkerungsreiches Industrieland. Mit einem Waldflächenanteil von rd. 27 Prozent (915.800 ha) ist es auch ein Waldland. Dabei schwankt der Waldanteil regional zwischen 7 und 70 Prozent. Mit einer Holzerzeugung von über 4 Millionen Festmetern pro Jahr leistet der Wald in NRW einen nennenswerten Beitrag zum landesweiten Gesamtverbrauch von Holz. Kennzeichnend für unser Bundesland ist der hohe Anteil an privaten Waldflächen: Mit rund 67 % weist NRW den bundesweit höchsten Privatwaldanteil auf, dieser befindet sich im Eigentum von ca. 150.000 Waldbesitzern mit überwiegend sehr kleinen Betriebsgrößen. In einem bevölkerungsreichen Bundesland wie NRW ist der Wald auch ein wichtiger Arbeitgeber: In den Forstbetrieben selbst finden rund 6.000 Personen Arbeit, die gesamte Forst- und Holzwirtschaft des Landes umfasst rund 250.000 Beschäftigte.

Konzept und Elemente der Ausstellung

Der Ausstellung liegt ein mehrdimensionales Konzept zugrunde, das alle Sinne anspricht. Der Besucher wandelt durch einen Ausstellungswald aus zehn Multimedia-Säulen mit baumartenspezifischen Informationen. Präsentiert werden Eiche, Buche, Erle, Birke, Pappel, Ahorn, Kirsche, Fichte, Kiefer und Douglasie. Die Säulen zeigen auf der Außenseite das jeweilige Echtholz furnier sowie das Rindenbild, auf der Innenseite eines aufklappbaren Säulensegmentes ein großformatiges beleuchtetes Foto der Baumart und einen Informationstext mit engem, auch geschichtlichem Bezug zum Waldland Nordrhein-Westfalen. Auf den in die Säulen eingelassenen Monitoren laufen themenbezogene Informationsfilme, die nach Bedarf von den Besuchern gestartet werden können.



Zwei großflächige durchlaufende Filmprojektionen umrahmen den Säulen-Wald räumlich und zeitlich: ein Schwarz-Weiß-Film zeigt die Waldwirtschaft und -nutzung in der Nachkriegszeit, ein Farbfilm den gegenwärtigen Wald als Freizeit-, Wirtschafts- und Naturraum. Die Projektionen zitieren Themen der Infosäulen und haben so auch eine Trailerfunktion, die den Besucher auf die Ausstellungsinhalte einstimmt.

Zur Ausstellung gehört ein hochwertiges Messe-Fußbodensystem, das die Verkabelung aufnimmt und die Ausstellung auch optisch sehr ansprechend abgrenzt.

Elemente der Ausstellung

- zehn Multimedia-Infosäulen
- zwei Beamer/Leinwände zur seitlichen Begrenzung der Ausstellungsfläche
- Bodensystem (ca. 100 m²).

Förderung und Realisation

Maßgebliche Förderer und Unterstützer bei der Erstellung der Wanderausstellung sind die NRW-Stiftung und der Westdeutsche Rundfunk. Nach gemeinsamer Konzeption und inhaltlicher Ausgestaltung durch Landesbetrieb und Schutzgemeinschaft erfolgte die Realisation durch die Firma filmzeit medien gmbh in Bielefeld.

Zielgruppen

Die Aufklärung der Öffentlichkeit, insbesondere auch der Jugend, über die Funktionen des Waldes ist langjähriges Ziel der Landesforstverwaltung wie auch der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). Die aktuelle Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW und der SDW umfasst daher auch die Wanderausstellung „Waldland NRW“. In Abhängigkeit von den einzelnen Ausstellungsstandorten wird ein breites Spektrum von Zielgruppen abgedeckt. Die Ausstellung ist zum Beispiel zu sehen in Museen, forstlichen Kompetenz- und Informationszentren, Regionalforstämtern, Banken und Hotels.

Die Ausstellung „Waldland Nordrhein-Westfalen“ will dazu beitragen, den Kontakt der Menschen zur Natur und insbesondere zum Wald zu verbessern. Der Wald in Nordrhein-Westfalen ist mehr als nur Nutz-, Schutz- und Erholungswald.

Präsentationsdauer und Ansprechpartner

Beginnend mit der Erstpräsentation im Landtag NRW am 17.09.2008 ist die Ausstellung in 2009 und 2010 an verschiedenen Orten in Nordrhein-Westfalen gewesen. Termine für 2011 können bei der Forstlichen Dokumentationsstelle des Landesbetriebes Wald und Holz gebucht werden (siehe anliegende Kontaktdaten und Liste der Stationen).

Technische Voraussetzungen, Betreuungsaufwand

Erforderlich ist eine 100 m² große, quadratische oder rechteckige Grundfläche, auch als klar erkennbares, begrenztes Areal in größeren Räumen oder Hallen. Normaler 220 V-Stromanschluss für die Beleuchtung, die Monitore in den Säulen und die Filmprojektoren.

Die Ausstellung erfordert nur sehr geringen Betreuungsaufwand; d.h. Filme und Projektion laufen durch.

Der An- und Abtransport sowie der Auf- und Abbau der Ausstellung erfolgt durch erfahrene Mitarbeiter des Landesbetriebes Wald und Holz!

Kosten

Für externe Ausstellungsnehmer entstehen als pauschale Beteiligung für Transport und Logistik Kosten in Höhe von 850 €. Die Ausstellung selbst ist kostenlos, es fällt keine Leihgebühr an.

Kontakt:

Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliche Dokumentationsstelle
Michael Lange
Herbreme 2
59821 Arnsberg

Tel.: 02931-7866-140

Fax: 02931-7866-222

Daten und Fakten zum Wald in Nordrhein-Westfalen

Waldfläche Nordrhein-Westfalen:	915.800 Hektar (entspricht 27 Prozent der Landesfläche)
Waldfläche pro Einwohner:	508 m²
Zahl der privaten Waldbesitzer:	150.000
Waldbesitzverteilung:	
Privatwald:	67 Prozent
Gemeinde- und Körperschaftswald:	17 Prozent
Staatswald (Nordrhein-Westfalen):	13 Prozent
Bundeswald:	3 Prozent
Holzzuwachs pro Jahr:	8,3 Mio. m³ (entspricht 9,1 m ³ je Hektar Waldfläche)
Holzeinschlag pro Jahr:	4,3 Mio. m³ (entspricht 4,7 m ³ je Hektar Waldfläche)

Wald- und Baumartenverteilung in Nordrhein-Westfalen

